

BERICHT ÜBER DIE AKTIVITÄTEN VON SANTATRA
VON JANUAR 2020 BIS JULI 2020



Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....	3
1.1 Titel des Projekts.....	3
1.2 Nummer des Projekts	3
1.3 Geographische Lage des Projekts	3
1.4 Organisation, die mit der Umsetzung des Projekts beauftragt ist	4
1.5 Verantwortliche Personen des Projekts	4
2 KONTEXT	4
3 MENSCHLICHE RESSOURCEN	4
3.1 ORGANIGRAMM DES PERSONALS	5
4 EINSATZGEBIET	Fehler! Textmarke nicht definiert.
5 STRATEGIE.....	5
6 SYNTHESE DER ACTIVITÄTEN SEIT DEM ZWEITEN SEMESTER	6
6.1 Oberziel 1 :.....	7
6.2 Oberziel 2 :.....	9
6.3 Oberziel 3 :.....	91
7 ERFOLGE UND SCHWIERIGKEITEN SEIT DEM BEGINN.	10
FAZIT	
DANK :.....	10

EINLEITUNG

SANTATRA hat seine Aktivitäten in den vier Fokontany (Verwaltungsbezirken) durchgeführt, um die natürlichen Ressourcen zu schützen und ihren Wert zu erhalten. So soll eine nachhaltige und integrierte Entwicklung zu einer besseren Lebensqualität beitragen. Während des ersten Halbjahres 2020 ging es weiterhin um den Kapazitätsaufbau der Organisation und der Gemeinschaft, um Innovationen zu festigen, damit das Projekt sich in das Herz der Gemeinschaft integriert.

Die Priorität hat die Erweiterung der Produktionsfläche der Mitglieder, immer im Blick mit der Beteiligung der freiwilligen Mitglieder (partizipativer Ansatz). Auch wenn in diesem Jahr die Aktivitäten ein wenig durcheinander geraten sind wegen der Coronapandemie bleiben alle Aktivitäten funktionsfähig.

In diesem Bericht zeigen wir Ihnen die Anpassung der Vereinigung, um alle Möglichkeiten eines guten Betriebes sicher zu stellen.

- Die Stärkung der Fähigkeiten der Mitglieder durch Bewusstmachen der Eigenentwicklung durch ein gutes Management der natürlichen Ressourcen.
- Die Sensibilisierung und Information durch die Mitgliederversammlungen um die Struktur der Genossenschaft zu stärken.
- Die Entwicklung von partnerschaftlichen Beziehungen mit anderen Organisationen, die die gleiche Vision wie unsere Vereinigung haben.
- Diversifizierung und Intensivierung der bäuerlichen Betriebe, indem vernünftige Absatzwege gewählt wurden, um bessere Einkünfte zu schaffen.

So zeigen wir die Ergebnisse der entsprechenden Aktivitäten in den letzten sechs Monaten.

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1 Titel des Projekts

Das Projekt heißt SANTATRA und ist ein Projekt für die « Ernährungssicherheit und den Umweltschutz in der Kommune Vohitromy und Manambotra Süd ».

1.2 Dauer des Projekts

Dieses Projekt ist ein Zwischenprojekt mit einer Dauer von zwölf Monaten.

Beginn: **1. Januar 2020**

Ende: **31. Dezember 2020**

1.3 Geografische Lage des Projekts

Das Projekt befindet sich im Südosten von Madagaskar, in der ländlichen Gemeinde Vohitromby und Manambotra Süd, Distrikt **Farafangana**.

1.4 Organisation, die mit der Umsetzung des Projekts beauftragt ist.

Die Organisation, die mit der Umsetzung des Projekts beauftragt ist, ist die Vereinigung SANTATRA der Region Atsimo Atsinanana.

1.5 Verantwortliche Personen des Projekts

- Die verantwortliche Person, die mit der operationellen Umsetzung des Projekts beauftragt ist, ist der von den Gründungsmitgliedern gewählte Generalsekretär der Vereinigung:

CHAN LON CHING Richard Jules.

Er wird unterstützt von seinem technischen Mitarbeiter: TAFITASOA Bertrand Ogilvie

2 KONTEXT

In der Region Atsimo Atsinanana, ist die Degradation (Verschlechterung) der Böden eine sehr große Herausforderung. Außerdem ist das Gebiet jedes Jahr Zyklonen (Wirbelstürmen) ausgesetzt und in diesem Jahr waren die Folgen des Lockdowns wegen der Coronapandemie und wegen der Malariaepidemie in der Umgebung sowie die unsichere allgemeine Lage sehr beunruhigend. Jedoch waren die Sicherheitsmaßnahmen des Staates in den letzten zwei Monaten konsequent. Allerdings leiden die Haushalte in der Region wirtschaftlich sehr, weil die Preise für lebensnotwendige Produkte sehr gestiegen sind.

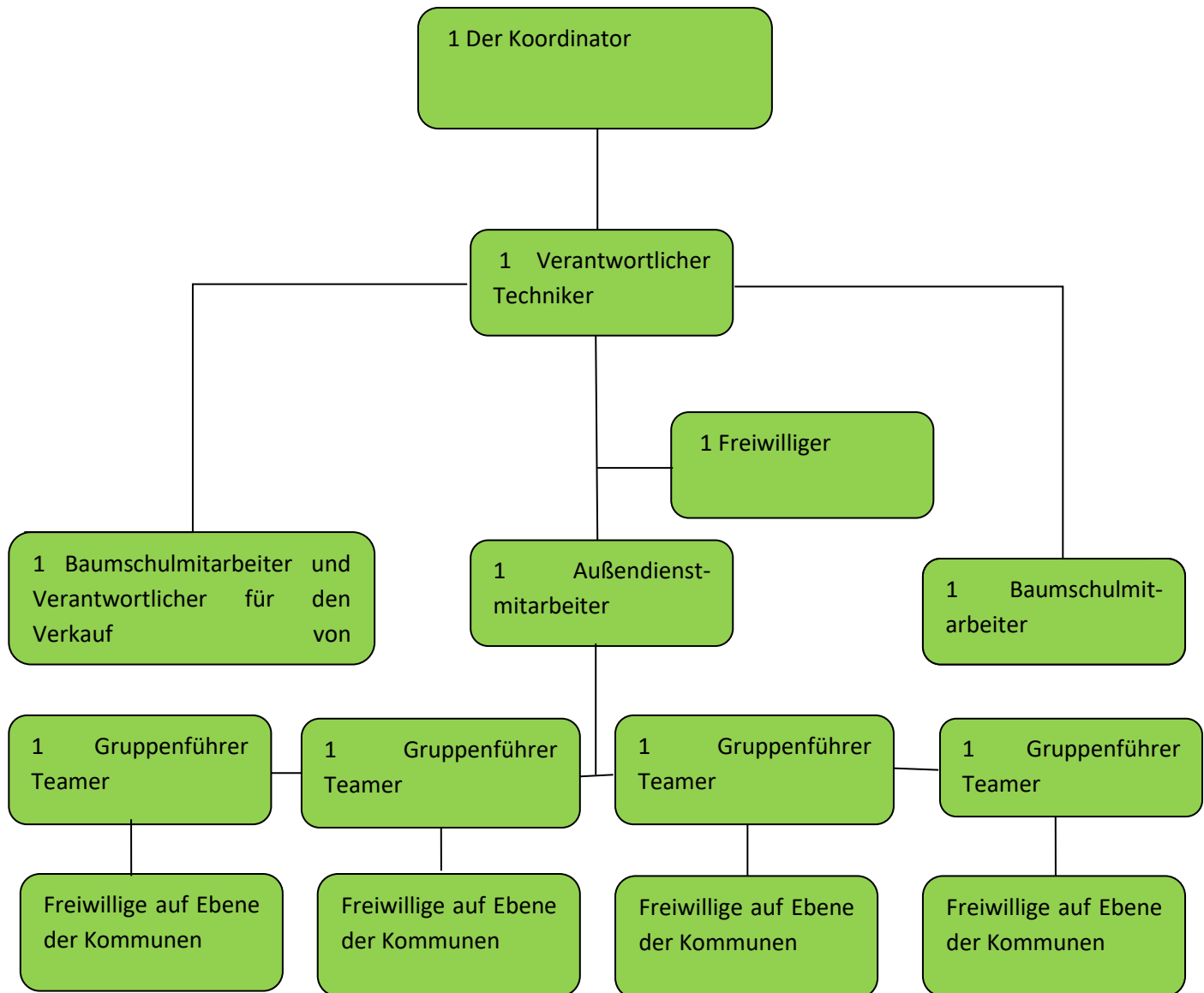
Daher setzt SANTATRA seine Sensibilisierungsaktionen zum Schutz der Umwelt und zur Anwendung angepasster Techniken fort durch die Einführung von Agroforstsystemen und Agroökologie (die Diversifizierung der Kulturen, die die Ernteperiode über das ganze Jahr abdecken.

3 MENSCHLICHE RESSOURCEN

Das Projekt besteht zurzeit aus 5 Vollzeitmitarbeitern. Der Projektverantwortliche ist auch der Generalsekretär der Vereinigung. Ein Techniker assistiert dem Projektverantwortlichen und gibt seine Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts. Ein « Außendienstmitarbeiter » sorgt dafür, dass die Aktivitäten auf dem Niveau der Gemeinden umgesetzt werden. Zwei Baumschulmitarbeiter sorgen für die Pflanzenproduktion für die Agroforstprojekte. Diese beiden sind verantwortlich für die zentralen Baumschulen und für das Marketing für den Verkauf der Sparherde von ADES. Außerdem gibt es einen Freiwilligen, der in Teilzeit für das Projekt arbeitet.

Befreundete Personen, freiwillige Mitglieder der Vereinigung, die Gruppenführer helfen ehrenamtlich dem Techniker bei der Umsetzung der Agroforstprojekte und bei der Sensibilisierung und Mobilisierung der Gemeinschaft in der Projektrealisierung.

3.1 ORGANIGRAMM DES PROJEKTS



4 EINSATZGEBIET

Die Gemeinde von Vohitromby besteht aus 5 Fokontany (Verwaltungsbezirke), aber wir haben zwei Fokontany als prioritäre Zielgruppen ausgewählt und zwar Andranoboaka und Vohitromby als Pilotfokontany. Außerdem haben wir eine Erweiterung im Fokontany Beomba und Manambotra für die Aktivitäten des Projekts der Vereinigung SANTATRA gemacht.

5 STRATEGIE

Das Projekt stützt sich auf die gemeinschaftlichen Sozialorganisationen vor Ort. Es zielt auf freiwillige sympathisierende Mitglieder der Vereinigung, um ein Pilotsystem umzusetzen, so dass Produktionstechniken für die Landwirtschaft und für den Schutz der Umwelt durch die Mitglieder bekannt gemacht werden. Dies soll zur Resilienz der Mitglieder und zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde beitragen.

Außerdem soll die Kapazitätsstärkung der sympathisierenden Mitglieder durch die Praxis von adäquaten Agrarstrategien (Intensivierung und Diversifizierung) immer im Hinblick auf eine gesunde Produktion dazu beitragen, das Ziel, langfristig ihre Produktion zu steigern und ein Einkommen zu erzielen, erreicht werden.

Von dort beginnt der Nachahmungseffekt der Zielgruppen.

6 SYNTHESE DER AKTIVITÄTEN

Während der letzten Monate, waren unsere Anstrengungen auf die Unterhaltung und die Vergrößerung des Gebiets für Agroforst konzentriert : Hier ist die neue Gruppe in der Nähe von Mahabo in der Gemeinde von Iaborana zu erwähnen und die Konsolidierung der Basisstruktur der „Produktionsgenossenschaft von Handelsgütern wie Gewürznelken, Vanille, Kaffee und Ananas zusammen mit Grundnahrungskulturen wie Maniok, Süßkartoffel und Jams“ sowie der Bau von Fischteichen. Ferner die Kapazitätsstärkung der Jungpflanzenproduktion, die in Farafangana konzentriert ist, mit dem Ziel den Mitgliedern zu helfen, ihre Saisonarbeiten in der Familie umzusetzen. Daher möchten wir die Mitglieder darin stärken, auf ihren Parzellen zu pflanzen und die Pflanzen zu hegen und so Verluste zu minimieren.



Das Hauptziel des Projektes ist die Verbesserung der Haushaltseinkünfte der Haushalte im Einsatzgebiet durch Agroforst und Agroökologie mithilfe der Anwendung von Techniken zur landwirtschaftlichen Intensivierung und Diversifizierung.



Das Projekt konzentriert sich auf drei Oberziele.

6.1 Oberziel 1 :

Die Basisgemeinden erhöhen ihre landwirtschaftliche Produktion, indem sie sich für angepasste Produktionsstrukturen, nämlich Agroforst und Finanzerziehung entscheiden.



Bei den Mitgliedern der Vereinigung wird der Gemüseanbau, der eine Einkommensquelle ist, zu einer vorrangigen Aktivität der Familien. Jede Familie bearbeitet im Durchschnitt 1 Ar (100 m²) Gemüsebeete mit verschiedenen Sorten wie Gemüsezwiebel, Solanum (Morelle, Aubergine amer), Gurken, Petsai (Blattgemüse).

Diese Produkte dienen der verbesserten Ernährung der Familie und zum Verkauf. Pro Anbauzyklus (1-2 pro Jahr) kann dies der Familie Einnahmen von 35.000 Ariary einbringen (4000 Ar = 1 Euro).

Im Agroforstbereich ist die Diversifizierung der Kulturen essentiell. Dort haben die Mitglieder sich für den Anbau von Grundnahrungsmitteln wie Süßkartoffeln, Maniok, Jams und Ananas entschieden. Nach Einführung neuer Sorten ist die Produktion sowohl in der Qualität als auch in der Menge erheblich besser geworden. Auch bietet sie Einnahmen in den Krisenmonaten von August bis Dezember, wenn die Trockenheit sehr schlimm ist.



Nach unserer Erfahrung ist das Waldklima im Agroforstbereich sehr nützlich. Daher haben wir uns für die Pflanzung von Albizia entschieden, die sehr förderlich für die Landwirtschaft und die Bodenfruchtbarkeit ist. Um den Platz für die Produktion im Agroforst besser zu nutzen beginnt bestimmte Aktivitäten im Schatten, wie etwa Vanilleanbau, sich zu entwickeln.

Dieses Jahr konnten wir bis zu 4000 Albizia als Schatten pflanzen.

(Anmerkung: Albizia gehört zu den Mimosengewächsen und zu den Hülsenfrüchtlern. Sie sieht aus, als wäre sie eine tote weiße Pflanze ohne Blätter. Wenn die Untersaaten Schatten benötigen, treibt sie Blätter und schützt somit die Untersaaten.

Kurz gesagt, die Diversifizierung der Kulturen ist eine der wichtigsten Aktivitäten für die Mitglieder geworden, um die alltäglichen Bedürfnisse zu pflegen. Sicher bleibt die Pflanzung von Albizia und die Orientierung zu einnehmerschaffenden Zweigen wie der Anbau von Vanille eine Herausforderung für die Mitglieder.

Die Anreicherung des Bodens und die Diversifizierung sind vorrangige Aktivitäten in diesem Jahren. In der Tat haben wir 8000 Ananas, 7500 Kaffeesträucher, 4000 Albizia, 3600 Vanillepflanzen und 800 Nelkenbäumen gepflanzt. Darüber hinaus haben die Familien die Gemüsebeete und die Kulturen für die Grundnahrungsmittel angelegt bzw. weiter bearbeitet um das Ziel der Umsetzung des Agroforstsystems zu erreichen.



Außerdem konnten wir die Einrichtung von drei Fischteichen in diesem Jahr umsetzen.



Vorausschauend in bezug auf die Baumschule haben wir ein neues Stück Land gesucht, um eine Vergrößerung zu machen. Derzeit sind wir dabei, das neue Terrain einzurichten. Die Jungpflanzen der alten Baumschule sind in die künftige Baumschule gebracht worden. In diesem Jahr betrug die Jungpflanzenproduktion beim Kaffee (biclinal) 15.000, Nelken 15.000, Albizzia 10.000.

Die Schwierigkeiten :

Auch wenn die Klimaschwankungen nicht zu große Auswirkungen hatten, so sind der Vandalismus der Dahalo (organisierte Viehdiebe) sowohl in den ländlichen als auch in den städtischen Zonen während des ersten Halbjahrs spürbar gewesen und dies wurde durch das Coronavirus noch stärker. Als das hat schädlichen Einfluss auf die alltäglichen Aktivitäten.

6.2 Oberziel 2:

Die Basisgemeinden schützen ihre Umwelt durch Agrarökologie.

Die Alltagsaktivitäten in der Landwirtschaft bleiben gleich: Biologischer Anbau (Einsatz de Dünger Guanomad, organischer Mist, biologischer Kompost) und Mulchen der Kulturen und Abdecken mit Stroh oder Bodenbedeckung mit Flemingia und Arachis (lebende Bodendecker). Die Vorbereitung von Jams und Maniok mit „basket compost“ (Pflanzlöcher, die mit Kompost gefüllt werden) hat schon begonnen. Wir haben 40 Sack Guanomad und 20 m³ Mist verbraucht und 5 Hektar mit Flemingia und Arachis bedeckt. Danach haben wir 23900 Löcher mit Kompost für die Pflanzung vorbereitet. Der Gebrauch von Kompostmieten mit Haushaltsabfällen wird durch die Mitglieder angeraten. In der Tat ist die Brandrodung zur Gewinnung von Kulturland bei den Mitgliedern quasi bei Null.



6.3 Oberziel 3:

Die Gemeinschaft reduziert die Emissionen von Treibhausgasen durch den Gebrauch von energiesparenden Öfen, um den Verbrauch von Holz zu reduzieren..

7 ERFOLGE UND SCHWIERIGKEITEN SEIT BEGINN.

In diesem Jahr haben wir begonnen, unsere Partnerschaftsbeziehungen mit anderen Institutionen zu entwickeln: FDA (Fonds de Développement Agricole, landwirtschaftlicher Entwicklungsfonds), FIHARIANA, DEFI (Programme de Développement des Filières agricoles inclusives, Nationales Programm zur Entwicklung von integrierten landwirtschaftlichen Betriebszweigen, insbesondere Kaffee, Reis und Honig, Das Programm wird durch die EU finanziert.), WHH (Welthungerhilfe).

Für die FDA sind wir dabei ein Projekt zur verbesserten Jungpflanzenproduktion umzusetzen, um den Anbau von Exportprodukten in der Region anzuschieben. Dabei sollen Wertschöpfungsketten in diesem Bereich entstehen. Daher muss sich unsere Organisation in diesem Bereich professionalisieren und das heißt auf der gesetzlichen Ebene, dass wir uns in eine Genossenschaft umwandeln müssen. Die Struktur der Genossenschaft muss formalisiert werden, außerdem muss das Management der Anbauflächen von jedem Mitglied sorgfältig sein und die Hilfe der Mitglieder untereinander muss organisiert werden, um die sozialen Verbindungen zwischen den Mitgliedern zu stärken.



Dagegen haben wir für SILVER (ein Programm der WHH zur Kleintierhaltung) die Berater gebeten, ein Programm zur Kleintierzucht in sieben Gemeinden zu begleiten.

Andererseits haben wir für SILVER eine Beratung für die Studie und Begleitung der Umsetzung eines Zuchtprogramms mit kurzem Zyklus in sieben Interventionsgemeinden von SYLVER beantragt. Ebenso sind wir für DEFI dabei, unser technisches und finanzielles Angebot für die Einrichtung von Kaffeeschulfeldern in den Interventionszonen des DEFI in der Region Atsimo Atsinanana auszuarbeiten.

ZUSAMMENFASSUNG :

Im Moment befinden wir uns noch in der Phase des Auf- und Ausbaus unserer Aktionsfelder, wir brauchen also noch Unterstützung, damit wir unsere Ambitionen verwirklichen können, wie auch immer sich die Beziehungen zu den anderen Einrichtungen entwickeln werden.

DANK:

Wir möchten uns bei allen Projektteilnehmern bedanken, insbesondere bei der Wohltäterin Frau Dagmar, die uns bei der Durchführung des Projekts moralisch und finanziell unterstützt hat, und bei allen, die uns ihre Unterstützung gewährt haben, sowie bei dem gesamten Team, das uns unterstützt. L'équipe du projet :

CHAN LON CHING Richard Jules

TAFITASOA Bertrand Ogilvie

De l'Or

Flavien

Alex